

Teil II: Lehrangebot Wintersemester 2020/21:

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>				<i>Dauer:</i>	
04-003-3001	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft				1 Semester	
	<i>Geeignet für:</i>				<i>Studienverlauf:</i>	
	- alle Lehramtsstudiengänge neues Staatsexamen Deutsch - Bachelor of Arts Germanistik (Kernfach und Wahlbereich)				1. Semester Pflichtmodul	
Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.						
Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft						
Vorlesung	Di	09.15-10.45	digital	Schlücker, Barbara/ Siebenhaar, Beat		<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i>						
Die Vorlesung führt in die Ziele, Fragen und Grundbegriffe der germanistischen Sprachwissenschaft ein. Sie gibt anhand einschlägiger Beispiele einen Überblick über die am Institut vertretenen sprachwissenschaftlichen Bereiche - Grammatik der Gegenwartssprache, historische Sprachwissenschaft, Kommunikation und Varietäten des Deutschen - und legt die Grundlagen für das weitere Studium.						
Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft						
Hinweis: Ab Januar 2021 werden alle Übungen von Diana Walther übernommen und finden wöchentlich freitags als digitales Format statt.						
Übung	A	Mo	11.15-12.45	SR 210	Fahr, Alexandra	<i>14-tägl. ab 26.10.2020</i>
Übung	B	Mo	11.15-12.45	SR 210	Fahr, Alexandra	<i>14-tägl. ab 02.11.2020</i>
Übung	C	Mo	15.15-16.45	SR 210	Fahr, Alexandra	<i>14-tägl. ab 26.10.2020</i>
Übung	D	Mo	15.15-16.45	SR 210	Fahr, Alexandra	<i>14-tägl. ab 02.11.2020</i>
Übung	E	Di	11.15-12.45	SR 326	Tuchen, Astrid	<i>14-tägl. ab 27.10.2020, für Seniorenstudium geöffnet</i>
Übung	F	Di	11.15-12.45	SR 326	Tuchen, Astrid	<i>14-tägl. ab 03.11.2020, für Seniorenstudium geöffnet</i>
Übung	G	Di	13.15-14.45	SR 212	Hüser, Laura	<i>14-tägl. ab 27.10.2020, für Seniorenstudium geöffnet</i>
Übung	H	Di	13.15-14.45	SR 212	Hüser, Laura	<i>14-tägl. ab 03.11.2020, für Seniorenstudium geöffnet</i>
Übung	I	Mi	15.15-16.45	SR 212	Fahr, Alexandra	<i>14-tägl. ab 28.10.2020</i>
Übung	J	Mi	15.15-16.45	SR 212	Fahr, Alexandra	<i>14-tägl. ab 04.11.2020</i>
Übung	K	Do	13.15-14.45	SR 326	Tuchen, Astrid	<i>14-tägl. ab 29.10.2020, für Seniorenstudium geöffnet</i>

Übung	L	Do	13.15-14.45	SR 122	Fraider, Mareike	14-tägl. ab 29.10.2020
Übung	M	Do	13.15-14.45	SR 122	Fraider, Mareike	14-tägl. ab 05.11.2020
Übung	N	Do	15.15-16.45	SR 122	Fraider, Mareike	14-tägl. ab 29.10.2020
Übung	O	Do	15.15-16.45	SR 122	Fraider, Mareike	14-tägl. ab 05.11.2020
Übung	P				N.N.	
Übung	Q				N.N.	
<i>Beschreibung:</i> In der Übung wird in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens der germanistischen Sprachwissenschaft eingeführt und anhand von zahlreichen Aufgaben geübt.						

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-003-3002	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- alle Lehramtsstudiengänge neues Staatsexamen Deutsch - Bachelor of Arts Germanistik (Kernfach und Wahlbereich)	1. Semester Pflichtmodul
Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.		

Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft

Vorlesung Mi 13.15-14.45 digital/ HS 9 Oschmann, Dirk

Beschreibung:

Die Vorlesung führt in Grundlagen und Grundbegrifflichkeit der germanistischen Literaturwissenschaft ein.
 Literatur: Grundzüge der Literaturwissenschaft, hg. v. Heinz Ludwig Arnold und Heinrich Detering, München ⁶2003.

Literatur der Goethezeit (Prosa und Lyrik)

Seminar A Do 13.15-14.45 SR 226 Urbich, Jan

Beschreibung:

Das Seminar wird anhand von Beispielen aus der Literatur der Goethezeit eine Einführung in die grundlegenden Arbeitstechniken, Wissensgebiete und analytischen Kategorien der Literaturwissenschaft geben.

Klassische Moderne (Prosa und Drama)

Seminar B Mi 15.15-16.45 SR 226 Oschmann, Dirk

Beschreibung:

Das Seminar führt in die literaturwissenschaftliche Textanalyse am Beispiel der Klassischen Moderne ein. Untersucht werden Texte von Musil, Hauptmann, Schnitzler, Thomas Mann, Kafka und anderen.
 Literatur: Burkhard Moennighoff / Eckhardt Meyer-Krentler, Arbeitstechniken Literaturwissenschaft, München ¹⁶2013.

Lyrik und Prosa der Klassik

Seminar C Di 11.15-12.45 SR 224 Endres, Martin

Beschreibung:

Das Seminar führt im Zuge intensiver Lektüren ausgewählter Texte der Weimarer Klassik und der Diskussion literaturtheoretischer Fragestellungen in die literaturwissenschaftliche Textanalyse ein und dient der Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Grundlagen und Begriffe.

Prosa und Dramatik des 19. und 20. Jahrhunderts

Seminar D Mo 09.15-10.45 HS 14 Hahn, Henrike

E Mo 11.15-12.45 HS 14 Hahn, Henrike

Beschreibung:

Grundbegriffe, Methoden und Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft sollen in diesem Einführungskurs erlernt und intensiv an einem Dramen- und Erzähltext des 19. und 20. Jh. angewendet werden.

Prosa und Dramatik der Wiener Moderne

Seminar F Di 13.15-14.45 HS 14 Hahn, Henrike

Seminar G Mi 11.15-12.45 HS 14 Hahn, Henrike

Beschreibung:

Grundbegriffe, Methoden und Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft sollen in diesem Einführungskurs erlernt und intensiv an einem Dramen- und Erzähltext der Wiener Moderne angewendet werden.

Kinder- und Jugendliteratur seit 1945 (Lyrik und Erzähltexte)

Seminar H Mi 09.15-10.45 SR 212 Köhler, Caroline

für Seniorenstudium geöffnet

Seminar I Mi 11.15-12.45 SR 212 Köhler, Caroline

für Seniorenstudium geöffnet

Beschreibung:

Im Seminar sollen die Grundlagen literaturwissenschaftlicher Begriffe und Methodik vermittelt werden. Im Bereich der Prosa werden mit Genette, in dem der Lyrik mit Burdorf Texte aus DDR, BRD und von nach 1989 analysiert und interpretiert.

Das Angebot ist für alle Studierenden offen, aber thematisch besonders auf die Grund- und Förderschule ausgerichtet.

Literatur um 1900 (Dramen und Erzähltextanalyse)

Seminar J Mi 11.15-12.45 SR 222 Max, Katrin

Beschreibung:

Im Seminar sollen die grundlegenden Fertigkeiten im Umgang mit literarischen Texten erlernt werden. Neben der konkreten Einübung in die Analyse und Interpretation von epischen und dramatischen Texten der Moderne werden für die Literaturwissenschaft zentrale Begriffe und Definitionen vermittelt. Darüber hinaus wird eine Einführung in elementare Arbeitstechniken gegeben.

Lyrik und Prosa des Realismus

Seminar K Do 11.15-12.45 SR 222 Gitter, Anne-Kathrin

Beschreibung:

Ziel des Seminars ist es, Grundbegriffe, Methoden und Techniken des literaturwissenschaftlichen Studiums und Fertigkeiten im Umgang mit literarischen Texten zu vermitteln. Anhand ausgewählter Texte des Literatursystems „Realismus“ sollen literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken erprobt und gattungstheoretische Fragen, insbesondere zur Lyrik und Epik, besprochen werden.

Gegenwartsliteratur (Prosa und Lyrik)

Seminar L Mo 11.15-12.45 SR 226 Horstkotte, Silke

Beschreibung:

Was ist eine Gattung? Wer schreibt den Text? Stirbt das Buch aus? Wie lesen wir heute? Ausgehend von neuen Erzählungen und Gedichten führt das Seminar in zentrale Konzepte und Methoden gegenwärtiger Literaturwissenschaft ein.

Lyrik und Drama des Expressionismus

Seminar M Di 13.15-14.45 SR 226 Bremerich, Stephanie

Beschreibung:

Ziel des Seminars ist es, Grundbegriffe literaturwissenschaftlichen Arbeitens und Fertigkeiten im Umgang mit literarischen Texten zu vermitteln. Anhand ausgewählter Texte des Expressionismus sollen literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken erprobt und gattungstheoretische Fragen, insbesondere zur Lyrik und Dramatik, diskutiert werden.

Lyrik und Prosa der Romantik

Seminar N Di 11.15-12.45 SR 222 Herrmann, Leonhard

Beschreibung:

Anhand von Beispieltexen der Romantik führt das Seminar in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit lyrischen und erzählenden Texten ein. Dabei werden zunächst zentrale Grundbegriffe und grundlegende Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft vorgestellt; aufbauend darauf werden spezifische Formen erzählender und lyrischer Texte beschrieben.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-003-3003	Einführung in die Historische deutsche Sprachwissenschaft	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- Bachelor of Arts Germanistik (Kernfach und Wahlbereich) - neues Staatsexamen Lehramt Deutsch SP, OS, Gym	3. Semester Pflichtmodul
	Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.	

Einführung in die Historische deutsche Sprachwissenschaft

Vorlesung Do 09.15-10.45 digital/ HS 9 Schmid, Hans Ulrich

Beschreibung:

Die Vorlesung macht mit der geschichtlichen Dimension der deutschen Sprache vertraut. Sie thematisiert allgemeine Probleme von Sprachwandel und sprachhistorischer Periodisierung und behandelt zentrale Entwicklungen im Bereich des Wortschatzes, der Phonologie und der Morphologie. Lit.: Schmid, Hans Ulrich (2017): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart/Weimar.

Einführung in die Historische deutsche Sprachwissenschaft

Seminar A Mo 15.15-16.45 SR 220 Lehmann, Karen *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Das Seminar macht mit der geschichtlichen Dimension der deutschen Sprache vertraut. Es thematisiert allgemeine Probleme von Sprachwandel und sprachhistorischer Periodisierung und behandelt zentrale Entwicklungen im Bereich des Wortschatzes, der Phonologie und der Morphologie. Lit.: Schmid, Hans Ulrich (2017): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart/Weimar.

Seminar	B	Mo	17.15-18.45	HS 14	Forche, Christian	
<i>Beschreibung:</i>						
Warum bollen früher die Hunde? Braucht, wer <i>brauchen</i> nicht mit <i>zu</i> gebraucht, <i>brauchen</i> wirklich gar nicht zu gebrauchen? Und warum klammern Deutsche eigentlich so sehr? Anhand der Vorläufer und der historischen Stufen des Deutschen werden Veränderungen im Sprachsystem auf verschiedenen Ebenen besprochen. Ziel ist es, Phänomene des Gegenwartsdeutschen (Dialekte, Schwankungsfälle od. vermeintliche Ausnahmen) aus historischer Perspektive erklären zu können.						
Seminar	C	Mo	17.15-18.45	SR 220	Lehmann, Karen	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
Seminar	D	Di	09.15-10.45	SR 220	Lehmann, Karen	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
Seminar	E	Di	13.15-14.45	SR 204	Lehmann, Karen	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i>						
Das Seminar macht mit der geschichtlichen Dimension der deutschen Sprache vertraut. Es thematisiert allgemeine Probleme von Sprachwandel und sprachhistorischer Periodisierung und behandelt zentrale Entwicklungen im Bereich des Wortschatzes, der Phonologie und der Morphologie. Lit.: Schmid, Hans Ulrich (2017): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart/Weimar.						
Seminar	F	Di	11.15-12.45	SR 322	Seyferth, Sebastian	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i>						
Im Seminar werden Grundkenntnisse der historischen Grammatik vermittelt, wobei der Schwerpunkt besonders auf dem 12. bis 14. Jahrhundert liegt. Die Studenten setzen sich dabei mit der historischen Laut- und Formenlehre auseinander. Es geht ferner darum, sprachliche Varietäten des Mittelalters zu erkennen sowie einfache Texte historischer Sprachstufen zu übersetzen.						
Seminar	G	Di	11.15-12.45	SR 212	Czajkowski, Luise	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i>						
Das Seminar vertieft die Inhalte aus der Vorlesung. In Grundzügen werden indogermanische, ur- und westgermanische, alt- und mittelhochdeutsche Entwicklungen nachgezeichnet, die zum Neuhochdeutschen geführt haben. Ziel ist es, die Besonderheiten der heutigen deutschen Sprache mit ihren vielen scheinbar unregelmäßigen Erscheinungen (wie z.B. die verschiedenartigen Pluralbildungen oder die unterschiedlichen Arten der Formenbildung der Verben) in historischer Perspektive nachzuvollziehen.						
Seminar	H	Di	13.15-14.45	SR 322	Seyferth, Sebastian	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
Seminar	I	Mi	09.15-10.45	SR 220	Seyferth, Sebastian	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
Seminar	J	Mi	11.15-12.45	SR 220	Seyferth, Sebastian	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i>						
Im Seminar werden Grundkenntnisse der historischen Grammatik vermittelt, wobei der Schwerpunkt besonders auf dem 12. bis 14. Jahrhundert liegt. Die Studenten setzen sich dabei mit der historischen Laut- und Formenlehre auseinander. Es geht ferner darum, sprachliche Varietäten des Mittelalters zu erkennen sowie einfache Texte historischer Sprachstufen zu übersetzen.						
Seminar	K	Do	11.15-12.45	SR 114	Schmid, Hans Ulrich	
<i>Beschreibung:</i>						
Das Seminar macht mit der geschichtlichen Dimension der deutschen Sprache vertraut. Es thematisiert allgemeine Probleme von Sprachwandel und sprachhistorischer Periodisierung und behandelt zentrale Entwicklungen im Bereich des Wortschatzes, der Phonologie und der Morphologie. Lit.: Schmid, Hans Ulrich (2017): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart/Weimar.						

Seminar	L	Do	13.15-14.45	SR 212	N.N. (Fischer, Maria)
<i>Beschreibung:</i>					
Diese Veranstaltung wird durch verschiedene Methoden Einblicke in die Entwicklung der deutschen Sprache und die Methoden ihrer Erforschung geben. Dies betrifft sämtliche Sprachebenen von der Phonologie bis zur Syntax wie auch den Bedeutungswandel. Es werden einleitende Hinweise zur Quellenlage gegeben, und ebenso Bemerkungen zur Wissenschaftsgeschichte.					
Seminar	M	Do	15.15-16.45	SR 427	N.N.
<i>Beschreibung:</i>					
Das Seminar macht mit der geschichtlichen Dimension der deutschen Sprache vertraut. Es thematisiert allgemeine Probleme von Sprachwandel und sprachhistorischer Periodisierung und behandelt zentrale Entwicklungen im Bereich des Wortschatzes, der Phonologie und der Morphologie. Lit.: Schmid, Hans Ulrich (2017): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart/Weimar.					

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-003-3007	Einführung in die Literaturtheorie	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- Bachelor of Arts Germanistik (Kernfach und Wahlbereich) - alle Lehramtsstudiengänge neues Staatsexamen Deutsch	3./5. Semester Pflichtmodul
Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.		

Einführung in die Literaturtheorie

Vorlesung Mo 11.15-12.45 digital/ Max, Katrin
 HS 9

Beschreibung:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über historische und aktuell diskutierte Aspekte des Nachdenkens über die Gegenstände der Literaturwissenschaft. Sie erläutert Grundlagen und methodische Konsequenzen wichtiger theoriehistorischer Entwicklungen und demonstriert an ausgewählten Beispielen die Anwendung bestimmter literaturtheoretisch fundierter Fragestellungen auf den konkreten literarischen Text.

Der Adoleszenzroman als jugendliterarisches Erzählmuster

Seminar A Di 09.15-10.45 SR 220 Seifert, Marlis *für Seniorenstudium geöffnet*
 Seminar B Di 11.15-12.45 SR 220 Seifert, Marlis *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Im Seminar sollen die Genrespezifika des Adoleszenzromans, seine historische Entwicklung sowie literarische Veränderungen nachvollzogen werden. Die Teilnehmenden müssen sich auf ein hohes Lesepensum einstellen. Vorbereitend können bereits gelesen werden: H. Hesse: Unterm Rad, J.D. Salinger: Der Fänger im Roggen, U. Plenzdorf: Die neuen Leiden des jungen W.

Die Theorie des Dramas – Brechts episches Theater

Seminar C Mi 09.15-10.45 HS 14 Hahn, Henrike *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Bertolt Brechts episches Theater richtet sich gegen das Theater der Illusionen. Um die Veränderungen im Dramenkonzept bei Brecht nachvollziehen zu können, sollen zuerst Grundlagen der Dramentheorie, u.a. das aristotelische Theater und Lessings Dramenkonzept,

erarbeitet werden. Neben theoretischen Schriften zum Drama werden in diesem Seminar auch Dramentexte von Brecht analysiert und diskutiert.

Subjektivierungstechniken in der Narration bei Arthur Schnitzler

Seminar D Di 11.15-12.45 HS 14 Hahn, Henrike *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Dieses Seminar möchte die Fähigkeiten in der Erzähltextanalyse nach Genette vertiefen und festigen. Dazu werden zahlreiche Prosatexte von Arthur Schnitzler gelesen und in Bezug auf Darstellungsweisen vor allem von Figurenbewusstsein und Erzählinstanz intensiv diskutiert. Auch ein Exkurs zum Film ist geplant. Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zur intensiven Lektüre voraus.

Reisebilder – Theorie und Praxis der Reisebeschreibung

Seminar E Do 15.15-16.45 SR 220 Wiegandt, Markus

Beschreibung:

„Fahr weg, auf geradem Weg ans Meer, den Möwen hinterher, so weit weg wie es geht“ heißt es bei Isolation Berlin auf der Debütplatte. Dieses Fernweh und die damit verbundene Heimatflucht – in Zeiten pandemiebedingter Reisebeschränkungen aktueller denn je – treiben Literaten nicht erst seit Goethes überstürztem Aufbruch nach Italien um. „Fahr weg... und schreib darüber“ begründet daher als Impuls ein ganzes literarisches Genre. Dessen theoretische Grundlagen und ausgewählte literarische Fallbeispiele stehen im Zentrum unseres Seminars.

Queere Literatur(wissenschaft)

Seminar F Mo 13.15-14.45 SR 226 Horstkotte, Silke

Beschreibung:

Wie werden LGBTQ-Personen in literarischen Texten dargestellt, und welche Rolle spielt Literatur bei der Durchsetzung sexueller Stereotypen – und bei ihrer Durchbrechung? Das Seminar stellt Ansätze der Queer Studies von den 1990ern bis in die Gegenwart vor und diskutiert queere Lektüren u.a. von Thomas Mann, Angela Steidele und Svenja Gräfen.

Was ist ein Autor? Theoretische Positionen zur Autorschaft

Seminar G Do 11.15-12.45 SR 228 Bremerich, Stephanie

Beschreibung:

„Tod“ und „Rückkehr“ des Autors sind in der Literaturtheorie des 20. Jh. zu wichtigen Schlagworten geworden, um zentrale interpretationstheoretische Probleme zu diskutieren: Welchen Stellenwert hat der Autor als methodologische Größe? Ist er bei der Interpretation zu berücksichtigen? Wenn ja, wie? Wo findet weibliche Autorschaft ihren Platz in der Debatte um „Tod“ und „Rückkehr“ des Autors?

Literatur- und/als Kommunikationstheorie

Seminar H Di 09.15-10.45 SR 222 Herrmann, Leonhard

Beschreibung:

Literaturtheorien greifen immer wieder auf Kommunikationsmodelle zurück, um Prozesse der literarischen Bedeutungs- und Sinnkonstitution zu beschreiben. Das Seminar setzt sich mit diesen Theorien vor dem Hintergrund des praktischen Umgangs mit literarischen Texten auseinander: Inwiefern kann es gelingen, anhand der Lektüre literarischer Texte Kommunikationsprozesse zu initiieren, zu moderieren und fruchtbar zu machen?

Realismustheorien

Seminar I Mi 09.15-10.45 SR 224 Herrmann, Leonhard *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Der Begriff Realismus beschreibt literarische Texte sowohl in systematischer als auch in historischer Hinsicht. In intensiver Lektüre literarischer Texte, historischer Bild- und

Erzählpoetiken sowie historischer und gegenwärtiger Literatur- und Erzähltheorien möchte das Seminar einen Beitrag zur Differenzierung und Präzisierung dieser Kategorie im Verständnis der Teilnehmenden leisten.

Close Listening – Literaturwissenschaftliche Sound Studies

Seminar J Fr 13.15-14.45 SR 226 von Ammon, Frieder

Beschreibung:

Im Seminar wird versucht, das transdisziplinäre Forschungsgebiet der ‚Sound Studies‘ für die Literaturwissenschaft produktiv zu machen: Dabei wird es einerseits um systematische, andererseits aber auch um historische Fragen gehen. Mit anderen Worten: Neben Theorie und Methode literaturwissenschaftlicher Klangforschung steht die Geschichte des Klangs in der deutschen Literatur im Fokus.

Theorie und Geschichte des bürgerlichen Schauspiels

Seminar K Mi 17.15-18.45 SR 228 Mettin, Antje-Kathrin

Beschreibung:

Mit dem ›weinerlichen Lustspiel‹ und dem ›bürgerlichen Trauerspiel‹ treten im 18. Jahrhundert zwei neue Formen des Dramas hervor, die einem erstarkenden bürgerlichen Bewusstsein und einer spezifischen bürgerlichen Anthropologie entspringen. Diese Entwicklungen prägen das Verhältnis von Dichtung und Schauspiel bis heute – ein Verhältnis, das allerdings keineswegs so selbstverständlich ist, wie es scheinen mag.

An der Schnittstelle von Fakt und Fiktion – Dokufiktion

Seminar L Do 13.15-14.45 SR 302 Wiegandt, Markus

Beschreibung:

Sind Wallraffs Reportagen Literatur? Kann Theater dokumentarisch sein? Sind Bieneks „Vorgefundene Gedichte“ tatsächlich Dichtung? Welche „Wirklichkeitserzählungen“ (Klein/Martinez) hält die Gegenwartsliteratur bereit? Auf diese und daran anschließende Fragen soll das Seminar, in Auseinandersetzung mit den Texten, Antworten finden.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-003-3011b	Germanistische Sprachwissenschaft – Vertiefungsmodul II	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- neues Staatsexamen Lehramt Deutsch Gym	9. Semester Pflichtmodul
	Hinweis: Bitte beachten Sie, dass zu jedem der angebotenen Seminare die jeweils thematisch zugehörige Übung belegt werden muss. Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.	

Formen der Verständnissicherung in Interaktion

Seminar A Mo 17.15-18.45 SR 112 Mroczynski, Robert *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Ohne Verstehen ist keine sinnvolle zwischenmenschliche Kommunikation möglich. Es verwundert deshalb nicht, dass sich innerhalb der gesprochenen Sprache sprachliche Formen herausgebildet haben, welche primär die Aufgabe erfüllen, das Verstehen oder Nicht-Verstehen anzuzeigen. Welche Ausdrücke das sind, welche genauen Funktionen sie haben, welche Position im Gesprächsschritt sie einnehmen können usw. wird im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.

Grammatik im Wandel: Ist digitales Schreiben (wirklich) so anders?

Seminar B Mi 09.15-10.45 SR 221 Truan, Naomi

Beschreibung:

„WhatsApp & Co machen Schüler*innen dumm.“ Ziel des Seminars ist es, diese Aussage durch teilnehmende Beobachtung und forschungsorientiertes Lernen zu hinterfragen. Die Untersuchung des eigenen Sprachgebrauchs liefert empirische Befunde für die Vermittlung grammatischer Strukturen im digitalen Zeitalter. Das Lehr-Lernprojekt wird im Rahmen eines Digital Fellowships Sachsen unterstützt.

Die Deutsche Sprache in der Frühen Neuzeit

Seminar C Mi 11.15-12.45 SR 325 Schmid, Hans Ulrich

Beschreibung:

An der Wende vom späten Mittelalter zur frühen Neuzeit (15./16. Jh.) finden in der Entwicklung der deutschen Sprache auf allen Ebenen (Phonetik/Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Lexik) entscheidende Weichenstellungen statt. In diesem Modul sollen die wichtigsten Entwicklungen in ihrem historischen Kontext möglichst anhand von konkretem Textmaterial thematisiert werden. Lit.: Peter von Polenz (2021): Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart: Einführung, Grundbegriffe, 14. bis 16. Jahrhundert. Berlin/New York. - Schmid, Hans Ulrich (2017): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart/Weimar.

Gesprochene Sprache

Seminar D Do 09.15-10.45 SR 412 Walther, Diana

Beschreibung:

Im Seminar und der dazugehörigen Übung werden anhand authentischen Gesprächsmaterials unter Jugendlichen Merkmale und Funktionen gesprochener (Jugend)Sprache betrachtet. Darauf aufbauend wollen wir auch deren Stellenwert für den Deutschunterricht unter varietätenlinguistischer und pragmatischer Perspektive diskutieren.

Linguistische Konzeptbildungen vs. Konzeptbildung in der Schule

Seminar E Di 15.15-16.45 SR 204 N.N. *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Sicher ist das jedem schon einmal begegnet: Fachwissenschaftliche Termini werden unterschiedlich definiert und bedeuten zu allem Überfluss in der Alltagssprache noch etwas ganz anderes... Im Seminar soll anhand von qualitativen Kleinstudien untersucht werden, ob und wie Kinder und Jugendliche (ggfs. auch Lehrkräfte) linguistische Konzepte ausbilden. Dazu gehört natürlich auch, dass wir schauen, wie wir an diese Konzepte herankommen – und was sie uns über den Entwicklungs- bzw. Lernstand von Kindern und Jugendlichen sagen können.

Formen der Verständnissicherung in Interaktion

Übung A Mo 19.15-20.45 SR 112 Mroczynski, Robert *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Ausgehend von dem theoretischen Input aus dem Seminar "Formen der Verständnissicherung in Interaktion" werden die Teilnehmer die Gelegenheit bekommen, die Formen der Verständnissicherung an authentischen gesprochenen Daten zu analysieren und über die gewonnenen Erkenntnisse zu reflektieren.

Grammatik im Wandel: Ist digitales Schreiben (wirklich) so anders?

Übung B Mi 11.15-12.45 SR 221 Truan, Naomi

Beschreibung:

„WhatsApp & Co machen Schüler*innen dumm.“ Ziel des Seminars ist es, diese Aussage durch teilnehmende Beobachtung und forschungsorientiertes Lernen zu hinterfragen.

Die Untersuchung des eigenen Sprachgebrauchs liefert empirische Befunde für die Vermittlung grammatischer Strukturen im digitalen Zeitalter. Das Lehr-Lernprojekt wird im Rahmen eines Digital Fellowships Sachsen unterstützt.

Die Deutsche Sprache in der Frühen Neuzeit

Übung C Mi 13.15-14.45 SR 325 Schmid, Hans Ulrich

Beschreibung:

An der Wende vom späten Mittelalter zur frühen Neuzeit (15./16. Jh.) finden in der Entwicklung der deutschen Sprache auf allen Ebenen (Phonetik/Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Lexik) entscheidende Weichenstellungen statt. In diesem Modul sollen die wichtigsten Entwicklungen in ihrem historischen Kontext möglichst anhand von konkretem Textmaterial thematisiert werden. Lit.: Peter von Polenz (2021): Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart: Einführung, Grundbegriffe, 14. bis 16. Jahrhundert. Berlin/New York. - Schmid, Hans Ulrich (2017): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart/Weimar.

Gesprochene Jugendsprache

Übung D Do 11.15-12.45 SR 412 Walther, Diana

Beschreibung:

Im Seminar und der dazugehörigen Übung werden anhand authentischen Gesprächsmaterials unter Jugendlichen Merkmale und Funktionen gesprochener (Jugend)Sprache betrachtet. Darauf aufbauend wollen wir auch deren Stellenwert für den Deutschunterricht unter varietätenlinguistischer und pragmatischer Perspektive diskutieren.

Linguistische Konzeptbildungen vs. Konzeptbildung in der Schule

Übung E Mi 11.15-12.45 N.N. N.N. *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Sicher ist das jedem schon einmal begegnet: Fachwissenschaftliche Termini werden unterschiedlich definiert und bedeuten zu allem Überfluss in der Alltagssprache noch etwas ganz anderes... Im Seminar soll anhand von qualitativen Kleinstudien untersucht werden, ob und wie Kinder und Jugendliche (ggfs. auch Lehrkräfte) linguistische Konzepte ausbilden. Dazu gehört natürlich auch, dass wir schauen, wie wir an diese Konzepte herankommen – und was sie uns über den Entwicklungs- bzw. Lernstand von Kindern und Jugendlichen sagen können.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-003-3012	Sprachliche Theorien und Methoden	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- Bachelor of Arts Germanistik (Kernfach und Wahlbereich)	5. Semester Pflichtmodul
Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.		

Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft

Vorlesung Di 11.15-12.45 digital/ HS 6 Siebenhaar, Beat *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Theorien ohne Daten sind heiße Luft, Daten ohne Theorien sind Müll. Die Vorlesung zeigt, wie Theorien und Daten verbunden werden. Es wird gezeigt, wie variationslinguistische Theorien den Zusammenhang von Sprache und Gesellschaft und weiteren nichtsprachlichen Faktoren erklären und mit welchen Methoden Daten mit den Theorien verbunden werden. Weiteres: <https://home.uni-leipzig.de/siebenh/kurse/WS2021/>

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung	A	Di	09.15-10.45	SR 210	Siebenhaar, Beat
Übung	B	Mi	09.15-10.45	SR 210	Siebenhaar, Beat

Beschreibung:

Das Verfassen schriftlicher Forschungsarbeiten ist inhaltlich und organisatorisch eine Herausforderung: vom Finden eines Themas, der Wahl geeigneter methodischer Verfahren bis hin zum Schreib- und Korrekturprozess. Die Übung soll die Möglichkeit geben, im Bereich der germanistischen Linguistik einzelne Schritte wissenschaftlichen Arbeitens genauer anzusehen und praktisch auszuprobieren. Weiteres: <https://home.uni-leipzig.de/siebenh/kurse/WS2021/>

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-003-3014	Germanistische Literaturwissenschaft - Vertiefungsmodul	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- Bachelor of Arts Germanistik (Kernfach und Wahlbereich)	5. Semester Pflichtmodul
Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.		

Friedrich Hölderlin im Kontext der Literatur um 1800

Vorlesung	Mi	13.15-14.45	digital/ HS 6	Burdorf, Dieter
-----------	----	-------------	------------------	-----------------

*Beginn: 04.11.2020;
 für ausländische Studierende
 geeignet; für Seniorenstudium
 geöffnet*

Beschreibung:

Die Feiern zum 250. Geburtstag Hölderlins im März 2020 sind pandemiebedingt allesamt ausgefallen. Umso wichtiger ist es, am Ende des Hölderlin-Jahres an ihn als einen der wichtigsten deutschen Lyriker zu erinnern und seine Verbindungen etwa zu Rousseau, Klopstock, Herder, Heinse, Goethe, Schiller, Hegel, Schelling u.a. herauszuarbeiten. Lit.: Dieter Burdorf: Friedrich Hölderlin. München 2011.

Kafkas Romane

Seminar	A	Di	09.15-10.45	SR 226	Oschmann, Dirk
---------	---	----	-------------	--------	----------------

Beschreibung:

Das Seminar unterzieht die 3 Romanfragmente Kafkas – *Der Verschollene*, *Der Proceß*, *Das Schloß* – gründlichen Lektüren. Textgrundlage bilden die Ausgaben des Reclam Verlages. Literatur: Kafka-Handbuch. Hg. v. Manfred Engel und Bernd Auerchs. Stuttgart/Weimar 2010

Joseph von Eichendorff: Lyrik und Erzählungen

Seminar	B	Do	11.15-12.45	SR 226	Urbich, Jan
---------	---	----	-------------	--------	-------------

Beschreibung:

Eichendorff zählt zu den großen Autoren der Spätromantik, wenngleich seine konservativ-restaurative Weltsicht, die anscheinend/ scheinbar in seiner Literatur Ausdruck findet, bis heute umstritten ist. Wir wollen uns in *close readings* seinen Gedichten und Erzählungen („Das Marmorbild“, „Aus dem Leben eines Taugenichts“) widmen, um das „Romantische“ in diesen Texten genauer kennenzulernen.

Werther und Wertherismus

Seminar	C	Do	15.15-16.45	SR 228	von Ammon, Frieder
---------	---	----	-------------	--------	--------------------

Beschreibung:

Goethes ‚Werther‘ ist nicht nur einer der (bis heute) größten Erfolge der deutschen Literaturgeschichte, mehr als andere hat dieser Text auch neue Texte hervorgebracht. Unter den

Autoren, die auf ihn geantwortet haben, finden sich so prominente Namen wie Kleist, Thomas Mann, Ulrich Plenzdorf und Wolfgang Herrndorf. Beides – ‚Werther‘ und Wertherismus – wird Gegenstand des Seminars sein.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-003-3015	System der deutschen Sprache – Vertiefungsmodul	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- Bachelor of Arts Germanistik (Kernfach und Wahlbereich) - neues Staatsexamen Lehramt Deutsch SP, OS, Gym	3. Semester: B.A. 5. Semester: SP 7. Semester : OS/Gym
Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.		Pflichtmodul

System der deutschen Sprache - Vertiefung

Vorlesung Mi 09.15-10.45 digital Schlücker, Barbara *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Teilbereiche der deutschen Gegenwartssprache und bringt diese in einen systematischen Zusammenhang. Exemplarisch werden einzelne Phänomene aus den Bereichen Morphologie, Lexikon und Syntax genauer betrachtet.

Phonetik und Phonologie

Seminar A Mo 09.15-10.45 HS 13 Forche, Christian
 B Do 13.15-14.45 SR 210 N.N.

Beschreibung:

Das Seminar gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen, praktischen Anwendungsmöglichkeiten und wichtigsten Arbeitsmethoden der Phonetik und der Phonologie. Im ersten Teil werden neben der Funktionsweise des menschlichen Sprechapparates Beschreibungskategorien von Vokalen und Konsonanten vermittelt. Hör- und Transkriptionsübungen dienen der Festigung von phonetischen Analysetechniken. Der zweite Teil behandelt das phonologische System des Gegenwartsdeutschen sowie Probleme seiner Beschreibung.

Wortbildung des Deutschen

Seminar C Mo 11.15-12.45 SR 212 Baltuttis, Adele

Beschreibung:

Die Wortbildung beschreibt sprachliche Verfahren, die Sprecher zur Bildung von Lexemen anwenden. In diesem Seminar sollen die zentralen und peripheren Wortbildungsprozesse des Deutschen kennengelernt und beschrieben werden. Ziel ist es außerdem, diese morphologischen Prozesse zu verstehen und zu analysieren wie sie sich von der Wortformenbildung (Flexion) abgrenzen. Kleine Exkurse in die Wortbildungssysteme anderer Sprachen sollen zeigen, welche Möglichkeiten und Restriktionen die deutsche Wortbildung aufweist.

Das Feldermodell (empirisch und theoretisch)

Seminar D Di 11.15-12.45 SR 320 Lehmann, Karen *für Seniorenstudium geöffnet*
 Seminar E Mi 09.15-10.45 Kino 8 Lehmann, Karen *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Im Seminar werden zunächst die theoretischen Grundlagen des topologischen Satzmodells (Feldermodell) besprochen. Dabei werden verschiedene Beschreibungsmöglichkeiten betrachtet, verglichen und reflektiert. Anschließend probieren wir die Felderanalyse im Rahmen einer Korpusstudie an echter Sprache aus. Das Ziel ist, (a) die Möglichkeiten und Grenzen des Feldermodells aufzuzeigen und (b) einen Einblick in das tägliche Brot linguistischer Forschungsarbeit zu geben (Datenerhebung, Umgang mit Korpora, statistische Datenauswertung, Interpretation und (visuelle) Darstellung der Ergebnisse).

Die Schnittstelle zwischen Syntax und Pragmatik

Seminar F Di 09.15-10.45 SR 212 Hüser, Laura für Seniorenstudium geöffnet

Beschreibung:

Das Seminar behandelt die Beziehung zwischen den sprachwissenschaftlichen Teilbereichen Syntax und Pragmatik. Dazu gehören beispielsweise die kommunikativen Aspekte der Wortstellung. Wir werden uns daher unter anderem mit der Varianz in der linearen Abfolge von Satzgliedern, dem topologischen Feldermodell und der Informationsstruktur auseinandersetzen.

Wortarten

Seminar G Di 13.15-14.45 SR 210 N.N.

Seminar H Di 15.15-16.45 SR 210 N.N.

Beschreibung:

Wortarten gehört zweifelsohne zu den Kernbeständen der grammatischen Beschreibung und des traditionellen Grammatikunterrichts. Nach welchen Kriterien aber werden Wörter klassifiziert und zu welchem Zweck? Nachdem wir solche allgemeineren Fragen geklärt haben, werden wir uns den einzelnen Wortarten des Deutschen und ihren Eigenschaften zuwenden.

Semantik

Seminar I Mi 11.15-12.45 SR 326 Schlücker, Barbara

Beschreibung:

Thema des Seminars ist die Bedeutung von Wörtern und Sätzen. Nach einer Einführung in die grundlegenden Begriffe und Fragestellungen werden wir zunächst wichtige Phänomenbereiche und theoretische Ansätze im Bereich der Wortsemantik (lexikalische Semantik) betrachten. Weitere Themen sind die Bedeutung von Sätzen und die Abgrenzung von Semantik und Pragmatik.

Die Schnittstelle zwischen Syntax und Pragmatik

Seminar J Do 11.15-12.45 SR 210 N.N. (Hüser, Laura) für Seniorenstudium geöffnet

Beschreibung:

Das Seminar behandelt die Beziehung zwischen den sprachwissenschaftlichen Teilbereichen Syntax und Pragmatik. Dazu gehören beispielsweise die kommunikativen Aspekte der Wortstellung. Wir werden uns daher unter anderem mit der Varianz in der linearen Abfolge von Satzgliedern, dem topologischen Feldermodell und der Informationsstruktur auseinandersetzen.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-003-1114	Sprachwissenschaft und Schule	1 Semester
	<i>Geegnet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- neues Staatsexamen Lehramt Deutsch GS Hinweis: Zu jedem der angebotenen Seminare muss die jeweils thematisch zugehörige Übung belegt werden. Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.	5. Semester Pflichtmodul

Kritische Auseinandersetzung mit der Schulgrammatik

Seminar A Di 11.15-12.00 SR 221 N.N.

Übung A Di 12.00-12.45 SR 221 N.N.

Beschreibung:

Anhand der Themengebiete 'Wortarten', 'Satzglieder' und 'Graphematik/Orthografie' sollen

vorhandene linguistische Kenntnisse in der Weise erweitert und vertieft werden, dass eine kritische Auseinandersetzung mit Materialien des schulischen Grammatikunterrichtes möglich wird.

Erzählen

Seminar B Fr 09.15-10.00 SR 212 Walther, Diana
 Übung B Fr 10.00-10.45 SR 212 Walther, Diana

Beschreibung:

Mündliches und schriftliches Erzählen sind wesentliche Themen des Deutschunterrichts in der Grundschule. Im Seminar und der dazugehörigen Übung wollen wir die kommunikative Praktik des mündlichen Erzählens unter gesprächsanalytischer Perspektive untersuchen und ihren Stellenwert im und für den Deutschunterricht diskutieren.

N.N

Seminar C N.N.
 Übung C N.N.

Beschreibung:

Der Satz

Seminar D Fr 11.15-12.00 HS 13 Döring, Sandra *für Seniorenstudium geöffnet*
 Übung D Fr 12.00-12.45 HS 13 Döring, Sandra *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Im Zentrum des Seminars steht die Struktur von Sätzen im Deutschen, mögliche Herangehensweisen bzgl. der Analyse und die fachwissenschaftliche Relevanz für den schulischen Kontext. Die Schwerpunktsetzung für die zweite Hälfte des Seminars erfolgt in Absprache mit den Seminarteilnehmer_innen. Literatur: Geilfuß-Wolfgang/Ponitka (2020). Der einfache Satz. Tübingen. sowie Duden-Grammatik (2016).

Digitales Schreiben analysieren

Seminar E Fr 11.15-12.00 SR 220 Kohl, Leonard
 Übung E Fr 12.00-12.45 SR 220 Kohl, Leonard

Beschreibung:

Dank WhatsApp, Facebook, Twitter & Co. wird heute mehr geschrieben denn je. In diesem Seminar wollen wir uns damit auseinandersetzen, wie digitales Schreiben im Alltag linguistisch erschlossen werden kann. Auch wollen wir betrachten, wie die veränderten technisch-medialen und sozial-kommunikativen Produktions- und Rezeptionsbedingungen sprachliches Verhalten in digitalen Umgebungen beeinflussen.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>		<i>Dauer:</i>	
04-003-2005	Ältere deutsche Literatur		1 Semester	
	<i>Geeignet für:</i>		<i>Studienverlauf:</i>	
	- neues Staatsexamen Lehramt Deutsch OS, Gym Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.		7. Semester Pflichtmodul	
Heilige Helden				
Vorlesung	Do	17.15-18.45	digital/ HS 1	Griese, Sabine <i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i> Im Mittelalter wurde von Held_innen erzählt, die heilig waren. Als Asketen hatten sie sich in die Einsamkeit zurückgezogen, sie wurden wegen ihres Glaubens gefoltert, starben als Märtyrer, denn sie bekannten sich zu Gott. Die Kunst macht sie zu Helden, intensiv ist ihr Leiden ins Bild gefasst, sie wurden Vorbilder. Die Vorlesung stellt das legendarische Erzählen des Mittelalters vor, das in Texten und Bildern ausformuliert ist.				
Ulenspiegel				
Seminar	A	Di	09.15-10.45 SR 228	Freund, Karolin
<i>Beschreibung:</i> Der Schwankroman um Till Eulenspiegel wurde 1515 in Straßburg gedruckt. In 96 Historien wird die Lebensgeschichte Eulenspiegels erzählt. Im Mittelpunkt stehen seine oft böartigen Streiche, vor denen kein Mitglied der Gesellschaft sicher ist. Textausg. zur Anschaffung: Ein kurzweilig Lesen von Dil Ulenspiegel: Nach dem Druck von 1515. Hrsg. v. Wolfgang Lindow. Stuttgart 2001 (RUB 1687).				
Antijudaismus in spätmittelalterlichen Texten				
Seminar	B	Di	11.15-12.45 SR 228	Freund, Karolin
<i>Beschreibung:</i> Das Seminar möchte zum einen theoretisch die Begrifflichkeiten Antisemitismus und Antijudaismus untersuchen. Zum anderen sollen anhand von geistlichen und weltlichen Spielen (bspw. <i>Donaueschinger Passionsspiel</i> und <i>alt und neu ee</i> von Hans Folz) Darstellungsformen des Antijudaismus in der Literatur des Spätmittelalters analysiert und interpretiert werden. Ein Reader wird bereitgestellt.				
Konrad von Würzburg, Engelhard				
Seminar	C	Di	13.15-14.45 SR 224	Griese, Sabine <i>empfohlen für Studierende im Staatsexamen Lehramt Deutsch</i>
<i>Beschreibung:</i> Engelhard und Dietrich sind jung, tugendhaft und zwillingsgleich, ohne Brüder zu sein. Konrad erzählt von ihrer Freundschaft, die absolut gesetzt wird. Der Roman stellt Machtkonstellationen gegeneinander, immer wieder ist abzuwägen zwischen der <i>triuwe</i> und der Liebe zu einer Frau oder den Verpflichtungen seiner Familie und dem König gegenüber. Welche Rolle spielt dabei die Herkunft eines Menschen, welche Macht hat Gott?				
Tristrant 1498				
Seminar	D	Di	15.15-16.45 SR 224	Griese, Sabine <i>empfohlen für Studierende im Master Kernfach</i>
<i>Beschreibung:</i> Das GRASSI Museum in Leipzig besitzt einen gestickten Teppich aus dem Jahre 1539, der die				

Tristan-Geschichte szenisch umgesetzt. Grundlage dafür war der *Tristrant*, der 1498 in Augsburg gedruckt wurde. Dieser Prosaroman, der auf Eilharts Versroman (um 1170) zurückgeht, wird im Seminar gelesen. Ein Besuch im Museum bezieht den Teppich mit in die Analyse ein, um zu zeigen, wie aktuell das Thema ‚Tristan‘ noch im 16. Jh. war.

Fastnachtspiele

Seminar E Mi 11.15-12.45 SR 228 Freund, Karolin

Beschreibung:

Seit der Mitte des 15. Jh. sind Fastnachtspiele überliefert. Mehrheitlich stammen diese weltlichen deutschen Schauspiele aus Nürnberg. Das Seminar verfolgt die Entwicklung der Gattung von den Anfängen (Hans Rosenplüt) bis ins 16. Jh. (Hans Sachs und Jakob Ayrer). Die Texte sollen gelesen und mit Blick auf die frühneuzeitliche Fastnachtsskultur interpretiert werden.

Ein Reader wird bereitgestellt.

Sebastian Brant, *Narrenschiff*

Seminar F Mi 13.15-14.45 SR 210 Beifuss, Helmut *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Sebastian Brant – Jurist, Humanist, Publizist und Poet, ein vielseitiger Mann und tief sinniger Denker, der sein Umfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Das *Narrenschiff*, 1494 gedruckt, legt Zeugnis davon ab. Brant konfrontiert uns mit über 100 Narreteien, schrieb er tatsächlich eine Moralsatire?

Der Stricker, *Daniel von dem Blühenden Tal*

Seminar G Mi 15.15-16.45 SR 210 Beifuss, Helmut *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Der Stricker, ein vielseitiger Autor der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, schreibt einen Artusroman, zu einer Zeit, als die Gattung schon im Niedergang begriffen ist, und er gibt seinem Artusritter einen Namen, den man nicht von der Tafelrunde kennt, sondern aus der Bibel. Zwei interessante Aspekte von vielen, die im Seminar besprochen werden.

Märtyrer, Bekenner, Asketen: Legendenerzählen Konrads von Würzburg

Seminar H Do 11.15-12.45 SR 224 Griese, Sabine

Beschreibung:

Konrad von Würzburg erzählt in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts auf besondere Weise von drei Heiligen, von Alexius, Pantaleon und Silvester. Ein berühmter Autor widmet sich Helden, die als religiöse Ausnahmewesen inszeniert werden, er formt Legenden. Wir lesen im Seminar diese Texte und prüfen das spezifisch legendarische Erzählen.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>		<i>Dauer:</i>			
04-003-2010	Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung		1 Semester			
	<i>Geeignet für:</i>		<i>Studiengang:</i>			
	- neues Staatsexamen Lehramt Deutsch Gym		9. Semester Pflichtmodul			
Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.						
Gottfried Benn						
Seminar	A	Mi	15.15-16.45	SR 222	Burdorf, Dieter	<i>Beginn: 04.11.2020; für ausländische Studierende geeignet; für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i>						
Gottfried Benn (1886–1956) ist einer der zugleich einflussreichsten und umstrittensten deutschen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Wir analysieren und interpretieren ausgewählte Texte Benns aus allen Werkphasen, vor allem Gedichte, Essays und Reden. Die Textgrundlage legen wir in der ersten Sitzung fest.						
Umberto Eco: Das Foucaultsche Pendel						
Seminar	B	Mi	15.15-16.45	SR 228	Max, Katrin	
<i>Beschreibung:</i>						
Gegenstand des Seminars ist die intensive Auseinandersetzung mit Umberto Ecos zweitem Roman. Zentral ist die genaue Lektüre des Textes. Begleitend dazu werden die verhandelten Konzepte und Theorien besprochen (u.a. Zeitgeschichte, Adaption und Reflexion von Poststrukturalismus und Postmoderne, Rationalismus vs. Irrationalismus, Verschwörungsmythen und -theorien, Intertextualität, Erzähltechnik).						
Postsäkulare Literatur						
Seminar	C	Mi	11.15-12.45	SR 226	Horstkotte, Silke	
<i>Beschreibung:</i>						
Als „postsäkular“ bezeichnet Jürgen Habermas das Zusammenwirken religiöser und säkularer Akteure in pluralen Gesellschaften. Im Seminar diskutieren wir, welche Rolle literarische Texte dabei spielen und wie dieser Pluralismus auch ästhetisch vermittelt wird. Gelesen werden Romane von Sibylle Lewitscharoff, Benjamin Stein und Ilija Trojanow.						
Medea: Mythos und moderne Rezeption						
Seminar	D	Do	09.15-10.45	SR 228	Bremerich, Stephanie	
<i>Beschreibung:</i>						
Medea, die zur Mörderin ihrer Kinder wird, gehört zu den ambivalentesten Frauenfiguren der Literaturgeschichte. Im Seminar lesen wir Texte von Euripides bis Christa Wolf und arbeiten verschiedene Deutungsaspekte des Mythos und seiner modernen Rezeption heraus. Die Bereitschaft zur intensiven Lektüre wird vorausgesetzt.						
Naturbeschreibungen im 19. Jahrhundert						
Seminar	E	Mi	11.15-12.45	SR 224	Herrmann, Leonhard	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i>						
Erzähltexte des 19. Jahrhunderts bieten eine detailgenaue Beschreibung natürlicher Phänomene und Gegebenheiten. In exemplarischer Lektüre fragt das Seminar nach den poetischen Verfahren, die dabei zum Einsatz kommen, und den ideengeschichtlichen Kontexten der Epoche, die sich dabei artikulieren: In welches Verhältnis rücken literarische Texte des 19. Jahrhunderts Natur, Kultur und den Menschen?						

Niklas Luhmanns "Die Kunst der Gesellschaft" für Literaturwissenschaftler

Seminar H Do 15.15-16.45 SR 226 Urbich, Jan

Beschreibung:

Wir wollen im Seminar Niklas Luhmanns ästhetisches Hauptwerk „Die Kunst der Gesellschaft“ Kapitel für Kapitel gemeinsam lesen, um das kunst- und literaturphilosophische Theorieprofil der Systemtheorie näher kennenzulernen und ihre analytischen Vor- und Nachteile intensiv zu diskutieren.

Kolloquium Literaturtheorie: Hegel und die Künste

Seminar A Di 15.15-16.45 SR 222 Burdorf, Dieter *Beginn: 03.11.2020*

Forschungsschwerpunkt Beschreibung:

In diesem Kolloquium werden Positionen der Literaturtheorie gemeinsam erarbeitet und diskutiert. In diesem Semester beschäftigen wir uns anlässlich von dessen 250. Geburtstag mit der Philosophie G.W.F. Hegels (1770–1831) und deren Bedeutung für die Literatur sowie mit der Wirkung seiner „Ästhetik“ in der späteren Kunsttheorie. Das Programm wird zusammen mit den Teilnehmenden festgelegt.

Ästhetische Theorien um 1800

Seminar B Di 11.15-12.45 SR 226 Oschmann, Dirk

Forschungsschwerpunkt Beschreibung:

Untersucht wird der Fragezusammenhang der Ästhetik als Theorie des Schönen, der Sinneswahrnehmungen und der Künste. Behandelt werden Texte von Baumgarten, Hamann, Herder, Lessing, Moritz, Schiller, Goethe etc., die als *Kopiervorlage* in einem Reader zur Verfügung stehen werden. Literaturhinweis: Ästhetische Grundbegriffe. Hg. v. Karlheinz Barck u.a. Stuttgart / Weimar 2000.

Prosa der 1960/70er Jahre

Seminar C Di 15.15-16.45 SR 122 Endres, Martin

Forschungsschwerpunkt Beschreibung:

Das Kolloquium hat Texte der 1960er und '70er-Jahre unter anderem von Thomas Bernhard, Uwe Johnson, Friederike Mayröcker, Peter Weiss und Ror Wolf zum Gegenstand, die sich dadurch auszeichnen, neue Schreibweisen literarischer Prosa zu realisieren.

Begriff und Konzept des Autors

Seminar D Mi 13.15-14.45 SR 228 Max, Katrin

Forschungsschwerpunkt Beschreibung:

Welche Rolle spielt der Autor in der Literaturwissenschaft, und welche Bedeutung kommt ihm bei der Analyse literarischer Texte zu? Das Seminar gibt einen Überblick über die verschiedenen Theorien und Modelle von Autorschaft in ihrer historischen Genese. Besprochen werden sowohl theoretisch-programmatische Texte als auch deren Anwendung auf konkrete literarische Werke.

Rainer Maria Rilke

Seminar E Di 13.15-14.45 SR 222 Burdorf, Dieter *Beginn: 03.11.2020;*

*für ausländische Studierende
geeignet; für Seniorenstudium
geöffnet*

Forschungsschwerpunkt Beschreibung:

Rainer Maria Rilke (1875–1926) ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten Dichter deutscher Sprache. Vielen gilt sein Werk als Inbegriff dichterischer Schönheit, vielen anderen dagegen als Ansammlung von Kitschprodukten. Wir werden uns vor allem mit der Lyrik, aber auch mit dem Roman „Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“ (1910) sowie mit den Essays Rilkes beschäftigen.

Neueste deutsche Literatur in Beispielen

Seminar F Do 13.15-14.45 SR 228 von Ammon, Frieder

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

In diesem Kolloquium werden ausgewählte Texte aus dem Bereich der Neueren deutschen Literatur behandelt, und zwar (zunächst) ohne Datierung und Nennung des Autors. Die Teilnehmer müssen sich also selbständig an das jeweilige Beispiel herantasten und dabei vom Text ausgehen – eine ideale Methode, um sich im Handwerkszeug der (germanistischen) Literaturwissenschaft zu üben.

Das Libretto

Seminar G Fr 15.15-16.45 SR 226 von Ammon, Frieder

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

Als literarische Gattung werden Libretti selten ernst genommen, obwohl sich viele bedeutende Autor*innen von Martin Opitz und Goethe bis Ingeborg Bachmann und Marcel Beyer auf diesem Gebiet betätigt haben. Im Seminar wird versucht, die unterschätzte Gattung sowohl systematisch als auch historisch zu erschließen.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-003-2011	Grundlagen vom Lernen und Lehren im Deutschunterricht	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- neues Staatsexamen Lehramt Deutsch SP, OS, Gym Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.	5. Semester Pflichtmodul

Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

Vorlesung Di 15.15-16.45 digital/ Saupe, Anja
 HS 9

Beschreibung:

Grundlegendes fachdidaktisches Wissen ist eine Voraussetzung sowohl für das weiterführende fachdidaktische Studium als auch für die Arbeit als Lehrer. In der Vorlesung sollen zentrale Begriffe und Konzeptionen der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik vermittelt, reflektiert und angewandt werden. Zudem werden aktuelle Forschungsfragen der Deutschdidaktik erörtert. Hinweis: Begleitend zur Vorlesung werden Tutorien angeboten.

Textverstehen im Literaturunterricht

Seminar A Mi 09.15-10.45 SR 226 Saupe, Anja

Beschreibung:

Im Rahmen einer Kompetenzorientierung des Deutschunterrichts wird in jüngster Zeit in der Fachdidaktik und der Schulpraxis die Förderung des Textverstehens fokussiert. Vertiefend zur Vorlesung soll im Seminar Wissen zur Förderung von literarischem Textverstehen erworben und reflektiert werden. Auf dieser Grundlage sollen die Studierenden Aufgaben für das Textverstehen analysieren und selbst sinnvolle Aufgaben konstruieren.

Lernwege im Literaturunterricht

Seminar B Mi 11.15-12.45 SR 304 Rosenkranz, Nils

C Mi 13.15-14.45 SR 304 Rosenkranz, Nils

Beschreibung:

Literarische Texte sind besondere Lerngegenstände, die vielfältige Erfahrungen ermöglichen.

Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Wegen, um Schülerinnen und Schüler beim literarischen Lernen zu begleiten. Entsprechende Methoden des Literaturunterrichts werden an kürzeren Erzähltexten sowie für verschiedene Klassenstufen erprobt und diskutiert.

Entwicklung von Sprachkompetenz im Deutschunterricht

Seminar D Mo 11.15-12.45 SR 220 Seifert, Marlis

Beschreibung:

Im Seminar sollen Wege aufgezeigt sowie Methoden diskutiert und erprobt werden, wie Lernende befähigt werden können, normgerecht und angemessen zu kommunizieren, Texte verstehend zu lesen und über Sprache nachzudenken. ACHTUNG: Bitte das erste Seminar bereits mit dem Reader (Bei PRINTY in der Ritterstraße erhältlich) vorbereiten.

Schreiben leicht gemacht - Schreibprozesse planvoll lenken und leiten

Seminar E Do 11.15-12.45 SR 220 Schade, Johanna

Beschreibung:

Die Schreibfähigkeit stellt eine komplexe Handlungskompetenz dar, welche innerhalb des Deutschunterrichtes entwickelt und gefördert werden muss. Im Seminar sollen daher Wege aufgezeigt und erprobt werden, wie die Schreibkompetenz im Sprachunterricht vermittelt und beurteilt werden kann. Dabei werden Unterrichts Anregungen für verschiedene Jahrgangsstufen erarbeitet und diskutiert.

Förderung von Sprachhandlungskompetenzen im Deutschunterricht

Seminar F Mi 09.15-10.45 SR 320 Heese, Stefanie

G Mi 11.15-12.45 SR 320 Heese, Stefanie

Beschreibung:

In diesem breit angelegten Grundlagenseminar werden ausgewählte Lernbereiche der Sprachdidaktik gemeinsam theoretisch erarbeitet und verschiedene fachdidaktische Ansätze der jeweiligen Bereiche diskutiert. Exemplarisch erfolgt daran anschließend auch die praktische Umsetzung.

In wenigen Worten eine ganze Welt – Kurzprosa im Deutschunterricht

Seminar H Di 13.15-14.45 SR 220 Krause, Raphael

Beschreibung:

Kurzgeschichten, Fabeln, Parabeln... Ein kompetenzorientierter Literaturunterricht ist ohne Kurzprosa kaum vorstellbar. Im Seminar werden unterschiedliche Methoden und Verfahren thematisiert, um das didaktische Potential dieses Genres zu erkennen und für den Aufbau von Kompetenzen zu nutzen. Im Zentrum steht dabei die Förderung von Textverstehensprozessen und die Freude am Umgang mit Kurzprosa.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-003-2012	Schulpraktische Übungen I	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i> - neues Staatsexamen Lehramt Deutsch OS, Gym	<i>Studiengang:</i> 5. Semester Pflichtmodul
	Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.	
Vorbereitungen der Schulpraktischen Studien II/III		
Seminar	A Mi 09.15-10.45 SR 203	Seifert, Marlis 44.-50.KW
Seminar	B Mi 11.15-12.45 SR 203	Seifert, Marlis 44.-50.KW
Seminar	C Do 11.15-12.45 SR 203	Seifert, Marlis 44.-49.KW
Seminar	D Mo 09.15-10.45 SR 203	Seifert, Marlis 44.-49.KW
Seminar	E Fr 09.15-10.45 SR 221	Schade, Johanna 44.-49.KW
Seminar	F Fr 11.15-12.45 SR 221	Schade, Johanna 44.-49.KW
Seminar	G Do 09.15-10.45 SR 203	Schade, Johanna 44.-49.KW
Seminar	H Mo 09.15-10.45 SR 205	Heese, Stefanie 44.-49.KW
Seminar	I Mo 11.15-12.45 SR 205	Heese, Stefanie 44.-49.KW
Seminar	J Do 09.15-10.45 SR 205	Heese, Stefanie 44.-49.KW
Seminar	K Di 11.15-12.45 SR 205	Rosenkranz, Nils 44.-49.KW
Seminar	L Di 13.15-14.45 SR 205	Rosenkranz, Nils 44.-49.KW
Seminar	M Mi 15.15-16.45 SR 221	Schicht, Sandra 44.-50.KW
Seminar	N Mi 17.15-18.45 SR 221	Schicht, Sandra 44.-50.KW
	<i>Beschreibung:</i> In diesem theoretischen Seminar soll an Beispielen das fachdidaktische Grundlagenwissen zur Planung und Reflexion von Deutschunterricht erarbeitet werden. Im anschließenden schulpraktischen Teil werden die Studierenden exemplarische Unterrichtsgegenstände in einem Unterrichtsentwurf aufbereiten, einen entsprechenden Unterrichtsentwurf durchführen und in der Studentengruppe kritisch reflektieren.	
Hinweis: Die Einschreibung in den praktischen Teil des Moduls erfolgt über das Praktikumsportal Sachsen. Der Veranstaltungsbeginn für diesen Teil liegt Anfang Dezember. Genauere Informationen erhalten Sie in den jeweiligen Vorbereitungsseminaren, die dem praktischen Teil voran gehen.		

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-003-2013	Standards und Kompetenzen: Deutschdidaktik	1 oder 2 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- neues Staatsexamen Lehramt Deutsch SP, OS, Gym - es können beide Teile in einem Semester besucht werden. Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.	6.-7. Semester Pflichtmodul

Schreiben von A bis Z

Seminar A Mo 13.15-14.45 SR 220 Seifert, Marlis

Beschreibung:

Vom Argumentieren über das Berichten und Beschreiben, das Erzählen bis hin zum Zusammenfassen - spezifische Sprachhandlungen führen zu spezifischen Textsorten. Diese und die Befähigung der Lernenden zum Schreiben dieser Texte stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Bewerten von Schülertexten

Seminar B Do 09.15-10.45 SR 220 Seifert, Marlis

Beschreibung:

Das Beurteilen, Bewerten und Benoten verschiedener Arten von Leistungen, die im Sprachunterricht erbracht werden, sind Inhalte des Seminars. Die Teilnehmer müssen sich auf einen Korrekturaufwand in Vorbereitung des Seminars einstellen.

"Schulklassiker" - Schwerpunkt Fontanes "Effi Briest"

Seminar A Di 13.15-14.45 SR 228 Saupe, Anja

Beschreibung:

Können heutigen Schülern Zugänge zu "Effi Briest" eröffnet werden, die ihnen den 'Schulklassiker' persönlich bedeutsam erscheinen lassen?
 Unter dieser Fragestellung soll Fontanes Roman im Seminar sachanalytisch erschlossen sowie didaktisch und methodisch reflektiert werden. Im Mittelpunkt soll jeweils die Gestaltung der oppositionellen Hauptfiguren stehen. Die didaktische Reflexion einer Verfilmung des Romans tritt ergänzend hinzu.

Kurzprosa und Gattungswissen

Seminar B Mi 11.15-12.45 SR 210 Saupe, Anja

Beschreibung:

Kurzprosagattungen wie Märchen, Sage, Kalendergeschichte, Novelle und Kurzgeschichte sind wohl die im Literaturunterricht am häufigsten behandelten Textsorten. Im Seminar sollen die Studierenden lernen, entsprechende Texte für die Schüler sowohl mit dem Ziel einer Förderung von Verstehenskompetenz als auch mit dem einer Vermittlung von Gattungswissen didaktisch und methodisch aufzubereiten.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-040-2001	Das Sprachsystem des Deutschen: Exemplarische Analysen	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- Master of Arts Germanistik Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.	1./3. Semester Wahlpflichtmodul

Deutsch im Kontrast

Seminar	Di	11.15-12.45	SR 210	Schlücker, Barbara
<i>Beschreibung:</i>				
Thema des Seminars ist die Kontrastive Linguistik und die kontrastive (sprachvergleichende) Untersuchung des Deutschen. Nach einem einführenden Teil zu den Zielen der kontrastiven Linguistik werden wir eine Reihe unterschiedlicher sprachlicher Phänomene im innergermanischen Sprachvergleich (nord- und westgermanische Sprachen) und im Vergleich mit Sprachen anderer Sprachfamilien diskutieren.				
Projektseminar	Di	13.15-14.45	SR 221	Schlücker, Barbara
<i>Beschreibung:</i>				
Im Projektseminar werden wir uns mit den Methoden der kontrastiven Linguistik beschäftigen. Im Anschluss an Untersuchungen aus der Literatur (siehe Seminar) sollen im Laufe des Semesters eigene kontrastive Forschungsprojekte geplant, durchgeführt und präsentiert werden.				

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-040-2007	Sprachsystem - Sprachgeschichte - Sprachliche Kommunikation - Sprachliche Variation: Integrative Aspekte	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- Master of Arts Germanistik Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.	1./3. Semester Wahlpflichtmodul

Indirekte Äußerungen

Seminar	Mi	11.15-12.45	SR 112	Mroczynski, Robert	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i>					
In unserer Kommunikation sagen wir häufig nicht das, was wir meinen. In der Regel werden wir aber jedoch problemlos von unserem Gegenüber verstanden und selten beschwert sich jemand über unsere indirekte Sprechweise. Wie kommt das? Dieser Frage werden wir im Rahmen des Projektseminars nachgehen, in dem wir uns sowohl mit klassischen als auch mit aktuellen wissenschaftlichen Texten aus dem Bereich der Pragmatik auseinandersetzen.					
Projektseminar	Mi	13.15-14.45	SR 112	Mroczynski, Robert	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i>					
Ausgehend von dem theoretischen Input aus dem Seminar "Indirekte Äußerungen" werden die Teilnehmer die Gelegenheit bekommen, die meist ohne empirischer Fundierung aufgestellten Theorien an authentischen gesprochenen Daten zu testen und über die Ergebnisse zu reflektieren.					

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-040-2008	Anwendungsbereiche und interdisziplinäre Aspekte der germanistischen Sprachwissenschaft	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i> - Master of Arts Germanistik	<i>Studienverlauf:</i> 1./3. Semester Wahlpflichtmodul
	Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.	

Deutsch-Romanischer Sprachkontakt					
Kolloquium	Do	09.15-10.45	SR 221	Siebenhaar, Beat/ Meisnitzer, Benjamin	
Projektseminar	Do	11.15-12.45	SR 221	Siebenhaar, Beat/ Meisnitzer, Benjamin	
<i>Beschreibung:</i>					
Deutsch hat zu den romanischen Sprachen eine lange Sprachgrenze, der Einfluss der romanischen Kultursprachen war jahrhundertlang prägend. Im 20. Jh. hat die Arbeitsmigration weitere Sprachkontakte hervorgebracht. Im Modul werden diese Bezüge beleuchtet und der Einfluss auf den deutschen Wortschatz, Grammatik und die Aussprache untersucht. Weiteres: https://home.uni-leipzig.de/siebenh/kurse/WS2021/					

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-040-2010	Ältere deutsche Literaturgeschichte	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i> - Master of Arts Germanistik	<i>Studienverlauf:</i> 1./3. Semester Pflicht-/Wahlpflichtmodul
	Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.	

Heilige Helden					
Vorlesung	Do	17.15-18.45	digital/ HS 1	Griese, Sabine	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i>					
Im Mittelalter wurde von Held_innen erzählt, die heilig waren. Als Asketen hatten sie sich in die Einsamkeit zurückgezogen, sie wurden wegen ihres Glaubens gefoltert, starben als Märtyrer, denn sie bekannten sich zu Gott. Die Kunst macht sie zu Helden, intensiv ist ihr Leiden ins Bild gefasst, sie wurden Vorbilder. Die Vorlesung stellt das legendarische Erzählen des Mittelalters vor, das in Texten und Bildern ausformuliert ist.					

Ulenspiegel					
Seminar 1	A	Di	09.15-10.45	SR 228	Freund, Karolin
<i>Beschreibung:</i>					
Der Schwankroman um Till Ulenspiegel wurde 1515 in Straßburg gedruckt. In 96 Historien wird die Lebensgeschichte Eulenspiegels erzählt. Im Mittelpunkt stehen seine oft böartigen Streiche, vor denen kein Mitglied der Gesellschaft sicher ist. Textausg. zur Anschaffung: Ein kurzweilig Lesen von Dil Ulenspiegel: Nach dem Druck von 1515. Hrsg. v. Wolfgang Lindow. Stuttgart 2001 (RUB 1687).					

Antijudaismus in spätmittelalterlichen Texten					
Seminar 1	B	Di	11.15-12.45	SR 228	Freund, Karolin
<i>Beschreibung:</i>					
Das Seminar möchte zum einen theoretisch die Begrifflichkeiten Antisemitismus und					

Antijudaismus untersuchen. Zum anderen sollen anhand von geistlichen und weltlichen Spielen (bspw. *Donaueschinger Passionsspiel* und *alt und neu ee* von Hans Folz) Darstellungsformen des Antijudaismus in der Literatur des Spätmittelalters analysiert und interpretiert werden. Ein Reader wird bereitgestellt.

Konrad von Würzburg, *Engelhard*

Seminar 1 C Di 13.15-14.45 SR 224 Griese, Sabine *empfohlen für Studierende im Staatsexamen Lehramt Deutsch*

Beschreibung:

Engelhard und Dietrich sind jung, tugendhaft und zwillingsgleich, ohne Brüder zu sein. Konrad erzählt von ihrer Freundschaft, die absolut gesetzt wird. Der Roman stellt Machtkonstellationen gegeneinander, immer wieder ist abzuwägen zwischen der *triuwe* und der Liebe zu einer Frau oder den Verpflichtungen seiner Familie und dem König gegenüber. Welche Rolle spielt dabei die Herkunft eines Menschen, welche Macht hat Gott?

***Tristrant* 1498**

Seminar 1 D Di 15.15-16.45 SR 224 Griese, Sabine *empfohlen für Studierende im Master Kernfach*

Beschreibung:

Das GRASSI Museum in Leipzig besitzt einen gestickten Teppich aus dem Jahre 1539, der die Tristan-Geschichte szenisch umsetzt. Grundlage dafür war der *Tristrant*, der 1498 in Augsburg gedruckt wurde. Dieser Prosaroman, der auf Eilharts Versroman (um 1170) zurückgeht, wird im Seminar gelesen. Ein Besuch im Museum bezieht den Teppich mit in die Analyse ein, um zu zeigen, wie aktuell das Thema ‚Tristan‘ noch im 16. Jh. war.

Fastnachtspiele

Seminar 1 E Mi 11.15-12.45 SR 228 Freund, Karolin

Beschreibung:

Seit der Mitte des 15. Jh. sind Fastnachtspiele überliefert. Mehrheitlich stammen diese weltlichen deutschen Schauspiele aus Nürnberg. Das Seminar verfolgt die Entwicklung der Gattung von den Anfängen (Hans Rosenplüt) bis ins 16. Jh. (Hans Sachs und Jakob Ayrer). Die Texte sollen gelesen und mit Blick auf die frühneuzeitliche Fastnachtsskultur interpretiert werden.
Ein Reader wird bereitgestellt.

Sebastian Brant, *Narrenschiff*

Seminar 1 F Mi 13.15-14.45 SR 210 Beifuss, Helmut *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Sebastian Brant – Jurist, Humanist, Publizist und Poet, ein vielseitiger Mann und tief sinniger Denker, der sein Umfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Das *Narrenschiff*, 1494 gedruckt, legt Zeugnis davon ab. Brant konfrontiert uns mit über 100 Narreteien, schrieb er tatsächlich eine Moralsatire?

Der Stricker, *Daniel von dem Blühenden Tal*

Seminar 1 G Mi 15.15-16.45 SR 210 Beifuss, Helmut *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Der Stricker, ein vielseitiger Autor der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, schreibt einen Artusroman, zu einer Zeit, als die Gattung schon im Niedergang begriffen ist, und er gibt seinem Artusritter einen Namen, den man nicht von der Tafelrunde kennt, sondern aus der Bibel. Zwei interessante Aspekte von vielen, die im Seminar besprochen werden.

Märtyrer, Bekenner, Asketen: Legendenerzählen Konrads von Würzburg

Seminar 1 H Do 11.15-12.45 SR 224 Griese, Sabine

Beschreibung:

Konrad von Würzburg erzählt in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts auf besondere Weise

von drei Heiligen, von Alexius, Pantaleon und Silvester. Ein berühmter Autor widmet sich Helden, die als religiöse Ausnahmewesen inszeniert werden, er formt Legenden. Wir lesen im Seminar diese Texte und prüfen das spezifisch legendarische Erzählen.

Ulenspiegel

Seminar 2 A Di 09.15-10.45 SR 228 Freund, Karolin

Beschreibung:

Der Schwankroman um Till Eulenspiegel wurde 1515 in Straßburg gedruckt. In 96 Historien wird die Lebensgeschichte Eulenspiegels erzählt. Im Mittelpunkt stehen seine oft böartigen Streiche, vor denen kein Mitglied der Gesellschaft sicher ist.
Textausg. zur Anschaffung: Ein kurzweilig Lesen von Dil Ulenspiegel: Nach dem Druck von 1515. Hrsg. v. Wolfgang Lindow. Stuttgart 2001 (RUB 1687).

Antijudaismus in spätmittelalterlichen Texten

Seminar 2 B Di 11.15-12.45 SR 228 Freund, Karolin

Beschreibung:

Das Seminar möchte zum einen theoretisch die Begrifflichkeiten Antisemitismus und Antijudaismus untersuchen. Zum anderen sollen anhand von geistlichen und weltlichen Spielen (bspw. *Donaueschinger Passionsspiel* und *alt und neu ee* von Hans Folz) Darstellungsformen des Antijudaismus in der Literatur des Spätmittelalters analysiert und interpretiert werden. Ein Reader wird bereitgestellt.

Konrad von Würzburg, Engelhard

Seminar 2 C Di 13.15-14.45 SR 224 Griese, Sabine

*empfohlen für Studierende im
Staatsexamen Lehramt Deutsch*

Beschreibung:

Engelhard und Dietrich sind jung, tugendhaft und zwillingsgleich, ohne Brüder zu sein. Konrad erzählt von ihrer Freundschaft, die absolut gesetzt wird. Der Roman stellt Machtkonstellationen gegeneinander, immer wieder ist abzuwägen zwischen der *triuwe* und der Liebe zu einer Frau oder den Verpflichtungen seiner Familie und dem König gegenüber. Welche Rolle spielt dabei die Herkunft eines Menschen, welche Macht hat Gott?

Tristrant 1498

Seminar 2 D Di 15.15-16.45 SR 224 Griese, Sabine

*empfohlen für Studierende im
Master Kernfach*

Beschreibung:

Das GRASSI Museum in Leipzig besitzt einen gestickten Teppich aus dem Jahre 1539, der die Tristan-Geschichte szenisch umsetzt. Grundlage dafür war der *Tristrant*, der 1498 in Augsburg gedruckt wurde. Dieser Prosaroman, der auf Eilharts Versroman (um 1170) zurückgeht, wird im Seminar gelesen. Ein Besuch im Museum bezieht den Teppich mit in die Analyse ein, um zu zeigen, wie aktuell das Thema ‚Tristan‘ noch im 16. Jh. war.

Fastnachtspiele

Seminar 2 E Mi 11.15-12.45 SR 228 Freund, Karolin

Beschreibung:

Seit der Mitte des 15. Jh. sind Fastnachtspiele überliefert. Mehrheitlich stammen diese weltlichen deutschen Schauspiele aus Nürnberg. Das Seminar verfolgt die Entwicklung der Gattung von den Anfängen (Hans Rosenplüt) bis ins 16. Jh. (Hans Sachs und Jakob Ayrer). Die Texte sollen gelesen und mit Blick auf die frühneuzeitliche Fastnachtskultur interpretiert werden.
Ein Reader wird bereitgestellt.

Sebastian Brant, *Narrenschiff*

Seminar 2 F Mi 13.15-14.45 SR 210 Beifuss, Helmut *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Sebastian Brant – Jurist, Humanist, Publizist und Poet, ein vielseitiger Mann und tief sinniger Denker, der sein Umfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Das *Narrenschiff*, 1494 gedruckt, legt Zeugnis davon ab. Brant konfrontiert uns mit über 100 Narreteien, schrieb er tatsächlich eine Moralsatire?

Der Stricker, *Daniel von dem Blühenden Tal*

Seminar 2 G Mi 15.15-16.45 SR 210 Beifuss, Helmut *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Der Stricker, ein vielseitiger Autor der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, schreibt einen Artusroman, zu einer Zeit, als die Gattung schon im Niedergang begriffen ist, und er gibt seinem Artusritter einen Namen, den man nicht von der Tafelrunde kennt, sondern aus der Bibel. Zwei interessante Aspekte von vielen, die im Seminar besprochen werden.

Märtyrer, Bekenner, Asketen: Legendenerzählen Konrads von Würzburg

Seminar 2 H Do 11.15-12.45 SR 224 Griese, Sabine

Beschreibung:

Konrad von Würzburg erzählt in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts auf besondere Weise von drei Heiligen, von Alexius, Pantaleon und Silvester. Ein berühmter Autor widmet sich Helden, die als religiöse Ausnahmewesen inszeniert werden, er formt Legenden. Wir lesen im Seminar diese Texte und prüfen das spezifisch legendarische Erzählen.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-040-2012	Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 1	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- Master of Arts Germanistik Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.	1. oder 3. Semester Plicht-/Wahlpflichtmodul

Gottfried Benn

Seminar A Mi 15.15-16.45 SR 222 Burdorf, Dieter *Beginn: 04.11.2020; für ausländische Studierende geeignet; für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Gottfried Benn (1886–1956) ist einer der zugleich einflussreichsten und umstrittensten deutschen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Wir analysieren und interpretieren ausgewählte Texte Benns aus allen Werkphasen, vor allem Gedichte, Essays und Reden. Die Textgrundlage legen wir in der ersten Sitzung fest.

Umberto Eco: Das Foucaultsche Pendel

Seminar B Mi 15.15-16.45 SR 228 Max, Katrin

Beschreibung:

Gegenstand des Seminars ist die intensive Auseinandersetzung mit Umberto Ecos zweitem Roman. Zentral ist die genaue Lektüre des Textes. Begleitend dazu werden die verhandelten Konzepte und Theorien besprochen (u.a. Zeitgeschichte, Adaption und Reflexion von Poststrukturalismus und Postmoderne, Rationalismus vs. Irrationalismus, Verschwörungsmythen und -theorien, Intertextualität, Erzähltechnik).

Postsäkulare Literatur

Seminar C Mi 11.15-12.45 SR 226 Horstkotte, Silke

Beschreibung:

Als „postsäkular“ bezeichnet Jürgen Habermas das Zusammenwirken religiöser und säkularer Akteure in pluralen Gesellschaften. Im Seminar diskutieren wir, welche Rolle literarische Texte dabei spielen und wie dieser Pluralismus auch ästhetisch vermittelt wird. Gelesen werden Romane von Sibylle Lewitscharoff, Benjamin Stein und Ilija Trojanow.

Medea: Mythos und moderne Rezeption

Seminar D Do 09.15-10.45 SR 228 Bremerich, Stephanie

Beschreibung:

Medea, die zur Mörderin ihrer Kinder wird, gehört zu den ambivalentesten Frauenfiguren der Literaturgeschichte. Im Seminar lesen wir Texte von Euripides bis Christa Wolf und arbeiten verschiedene Deutungsaspekte des Mythos und seiner modernen Rezeption heraus. Die Bereitschaft zur intensiven Lektüre wird vorausgesetzt.

Naturbeschreibungen im 19. Jahrhundert

Seminar E Mi 11.15-12.45 SR 224 Herrmann, Leonhard *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Erzähltexte des 19. Jahrhunderts bieten eine detailgenaue Beschreibung natürlicher Phänomene und Gegebenheiten. In exemplarischer Lektüre fragt das Seminar nach den poetischen Verfahren, die dabei zum Einsatz kommen, und den ideengeschichtlichen Kontexten der Epoche, die sich dabei artikulieren: In welches Verhältnis rücken literarische Texte des 19. Jahrhunderts Natur, Kultur und den Menschen?

Niklas Luhmanns "Die Kunst der Gesellschaft" für Literaturwissenschaftler

Seminar H Do 15.15-16.45 SR 226 Urbich, Jan

Beschreibung:

Wir wollen im Seminar Niklas Luhmanns ästhetisches Hauptwerk „Die Kunst der Gesellschaft“ Kapitel für Kapitel gemeinsam lesen, um das kunst- und literaturphilosophische Theorieprofil der Systemtheorie näher kennenzulernen und ihre analytischen Vor- und Nachteile intensiv zu diskutieren.

Kolloquium Literaturtheorie: Hegel und die Künste

Kolloquium A Di 15.15-16.45 SR 222 Burdorf, Dieter *Beginn: 03.11.2020*

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

In diesem Kolloquium werden Positionen der Literaturtheorie gemeinsam erarbeitet und diskutiert. In diesem Semester beschäftigen wir uns anlässlich von dessen 250. Geburtstag mit der Philosophie G.W.F. Hegels (1770–1831) und deren Bedeutung für die Literatur sowie mit der Wirkung seiner „Ästhetik“ in der späteren Kunsttheorie. Das Programm wird zusammen mit den Teilnehmenden festgelegt.

Ästhetische Theorien um 1800

Kolloquium B Di 11.15-12.45 SR 226 Oschmann, Dirk

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

Untersucht wird der Fragezusammenhang der Ästhetik als Theorie des Schönen, der Sinneswahrnehmungen und der Künste. Behandelt werden Texte von Baumgarten, Hamann, Herder, Lessing, Moritz, Schiller, Goethe etc., die als *Kopiervorlage* in einem Reader zur Verfügung stehen werden. Literaturhinweis: Ästhetische Grundbegriffe. Hg. v. Karlheinz Barck u.a. Stuttgart / Weimar 2000.

Prosa der 1960/70er Jahre

Kolloquium C Di 15.15-16.45 SR 122 Endres, Martin

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

Das Kolloquium hat Texte der 1960er und '70er-Jahre unter anderem von Thomas Bernhard, Uwe Johnson, Friederike Mayröcker, Peter Weiss und Ror Wolf zum Gegenstand, die sich dadurch auszeichnen, neue Schreibweisen literarischer Prosa zu realisieren.

Begriff und Konzept des Autors

Kolloquium D Mi 13.15-14.45 SR 228 Max, Katrin

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

Welche Rolle spielt der Autor in der Literaturwissenschaft, und welche Bedeutung kommt ihm bei der Analyse literarischer Texte zu? Das Seminar gibt einen Überblick über die verschiedenen Theorien und Modelle von Autorschaft in ihrer historischen Genese. Besprochen werden sowohl theoretisch-programmatische Texte als auch deren Anwendung auf konkrete literarische Werke.

Rainer Maria Rilke

Kolloquium E Di 13.15-14.45 SR 222 Burdorf, Dieter

*Beginn: 03.11.2020;
für ausländische Studierende
geeignet; für Seniorenstudium
geöffnet*

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

Rainer Maria Rilke (1875–1926) ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten Dichter deutscher Sprache. Vielen gilt sein Werk als Inbegriff dichterischer Schönheit, vielen anderen dagegen als Ansammlung von Kitschprodukten. Wir werden uns vor allem mit der Lyrik, aber auch mit dem Roman „Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“ (1910) sowie mit den Essays Rilkes beschäftigen.

Neueste deutsche Literatur in Beispielen

Kolloquium F Do 13.15-14.45 SR 228 von Ammon, Frieder

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

In diesem Kolloquium werden ausgewählte Texte aus dem Bereich der Neueren deutschen Literatur behandelt, und zwar (zunächst) ohne Datierung und Nennung des Autors. Die Teilnehmer müssen sich also selbständig an das jeweilige Beispiel herantasten und dabei vom Text ausgehen – eine ideale Methode, um sich im Handwerkszeug der (germanistischen) Literaturwissenschaft zu üben.

Das Libretto

Kolloquium G Fr 15.15-16.45 SR 226 von Ammon, Frieder

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

Als literarische Gattung werden Libretti selten ernst genommen, obwohl sich viele bedeutende Autor*innen von Martin Opitz und Goethe bis Ingeborg Bachmann und Marcel Beyer auf diesem Gebiet betätigt haben. Im Seminar wird versucht, die unterschätzte Gattung sowohl systematisch als auch historisch zu erschließen.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>					<i>Dauer:</i>
04-040-2013	Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 2					1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>					<i>Studiengang:</i>
	- Master of Arts Germanistik					1. oder 3. Semester Plicht-/Wahlpflichtmodul
Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.						
Gottfried Benn						
Seminar	A	Mi	15.15-16.45	SR 222	Burdorf, Dieter	<i>Beginn: 04.11.2020; für ausländische Studierende geeignet; für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i>						
Gottfried Benn (1886–1956) ist einer der zugleich einflussreichsten und umstrittensten deutschen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Wir analysieren und interpretieren ausgewählte Texte Benns aus allen Werkphasen, vor allem Gedichte, Essays und Reden. Die Textgrundlage legen wir in der ersten Sitzung fest.						
Umberto Eco: Das Foucaultsche Pendel						
Seminar	B	Mi	15.15-16.45	SR 228	Max, Katrin	
<i>Beschreibung:</i>						
Gegenstand des Seminars ist die intensive Auseinandersetzung mit Umberto Ecos zweitem Roman. Zentral ist die genaue Lektüre des Textes. Begleitend dazu werden die verhandelten Konzepte und Theorien besprochen (u.a. Zeitgeschichte, Adaption und Reflexion von Poststrukturalismus und Postmoderne, Rationalismus vs. Irrationalismus, Verschwörungsmythen und -theorien, Intertextualität, Erzähltechnik).						
Postsäkulare Literatur						
Seminar	C	Mi	11.15-12.45	SR 226	Horstkotte, Silke	
<i>Beschreibung:</i>						
Als „postsäkular“ bezeichnet Jürgen Habermas das Zusammenwirken religiöser und säkularer Akteure in pluralen Gesellschaften. Im Seminar diskutieren wir, welche Rolle literarische Texte dabei spielen und wie dieser Pluralismus auch ästhetisch vermittelt wird. Gelesen werden Romane von Sibylle Lewitscharoff, Benjamin Stein und Ilija Trojanow.						
Medea: Mythos und moderne Rezeption						
Seminar	D	Do	09.15-10.45	SR 228	Bremerich, Stephanie	
<i>Beschreibung:</i>						
Medea, die zur Mörderin ihrer Kinder wird, gehört zu den ambivalentesten Frauenfiguren der Literaturgeschichte. Im Seminar lesen wir Texte von Euripides bis Christa Wolf und arbeiten verschiedene Deutungsaspekte des Mythos und seiner modernen Rezeption heraus. Die Bereitschaft zur intensiven Lektüre wird vorausgesetzt.						
Naturbeschreibungen im 19. Jahrhundert						
Seminar	E	Mi	11.15-12.45	SR 224	Herrmann, Leonhard	<i>für Seniorenstudium geöffnet</i>
<i>Beschreibung:</i>						
Erzähltexte des 19. Jahrhunderts bieten eine detailgenaue Beschreibung natürlicher Phänomene und Gegebenheiten. In exemplarischer Lektüre fragt das Seminar nach den poetischen Verfahren, die dabei zum Einsatz kommen, und den ideengeschichtlichen Kontexten der Epoche, die sich dabei artikulieren: In welches Verhältnis rücken literarische Texte des 19. Jahrhunderts Natur, Kultur und den Menschen?						

Niklas Luhmanns "Die Kunst der Gesellschaft" für Literaturwissenschaftler

Seminar H Do 15.15-16.45 SR 226 Urbich, Jan

Beschreibung:

Wir wollen im Seminar Niklas Luhmanns ästhetisches Hauptwerk „Die Kunst der Gesellschaft“ Kapitel für Kapitel gemeinsam lesen, um das kunst- und literaturphilosophische Theorieprofil der Systemtheorie näher kennenzulernen und ihre analytischen Vor- und Nachteile intensiv zu diskutieren.

Kolloquium Literaturtheorie: Hegel und die Künste

Kolloquium A Di 15.15-16.45 SR 222 Burdorf, Dieter *Beginn: 03.11.2020*

Forschungsschwerpunkt *Beschreibung:*

In diesem Kolloquium werden Positionen der Literaturtheorie gemeinsam erarbeitet und diskutiert. In diesem Semester beschäftigen wir uns anlässlich von dessen 250. Geburtstag mit der Philosophie G.W.F. Hegels (1770–1831) und deren Bedeutung für die Literatur sowie mit der Wirkung seiner „Ästhetik“ in der späteren Kunsttheorie. Das Programm wird zusammen mit den Teilnehmenden festgelegt.

Ästhetische Theorien um 1800

Kolloquium B Di 11.15-12.45 SR 226 Oschmann, Dirk

Forschungsschwerpunkt *Beschreibung:*

Untersucht wird der Fragezusammenhang der Ästhetik als Theorie des Schönen, der Sinneswahrnehmungen und der Künste. Behandelt werden Texte von Baumgarten, Hamann, Herder, Lessing, Moritz, Schiller, Goethe etc., die als *Kopiervorlage* in einem Reader zur Verfügung stehen werden. Literaturhinweis: Ästhetische Grundbegriffe. Hg. v. Karlheinz Barck u.a. Stuttgart / Weimar 2000.

Prosa der 1960/70er Jahre

Kolloquium C Di 15.15-16.45 SR 122 Endres, Martin

Forschungsschwerpunkt *Beschreibung:*

Das Kolloquium hat Texte der 1960er und '70er-Jahre unter anderem von Thomas Bernhard, Uwe Johnson, Friederike Mayröcker, Peter Weiss und Ror Wolf zum Gegenstand, die sich dadurch auszeichnen, neue Schreibweisen literarischer Prosa zu realisieren.

Begriff und Konzept des Autors

Kolloquium D Mi 13.15-14.45 SR 228 Max, Katrin

Forschungsschwerpunkt *Beschreibung:*

Welche Rolle spielt der Autor in der Literaturwissenschaft, und welche Bedeutung kommt ihm bei der Analyse literarischer Texte zu? Das Seminar gibt einen Überblick über die verschiedenen Theorien und Modelle von Autorschaft in ihrer historischen Genese. Besprochen werden sowohl theoretisch-programmatische Texte als auch deren Anwendung auf konkrete literarische Werke.

Rainer Maria Rilke

Kolloquium E Di 13.15-14.45 SR 222 Burdorf, Dieter

*Beginn: 03.11.2020;
für ausländische Studierende
geeignet; für Seniorenstudium
geöffnet*

Forschungsschwerpunkt *Beschreibung:*

Rainer Maria Rilke (1875–1926) ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten Dichter deutscher Sprache. Vielen gilt sein Werk als Inbegriff dichterischer Schönheit, vielen anderen dagegen als Ansammlung von Kitschprodukten. Wir werden uns vor allem mit der Lyrik, aber auch mit dem Roman „Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“ (1910) sowie mit den Essays Rilkes beschäftigen.

Neueste deutsche Literatur in Beispielen

Kolloquium F Do 13.15-14.45 SR 228 von Ammon, Frieder

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

In diesem Kolloquium werden ausgewählte Texte aus dem Bereich der Neueren deutschen Literatur behandelt, und zwar (zunächst) ohne Datierung und Nennung des Autors. Die Teilnehmer müssen sich also selbständig an das jeweilige Beispiel herantasten und dabei vom Text ausgehen – eine ideale Methode, um sich im Handwerkszeug der (germanistischen) Literaturwissenschaft zu üben.

Das Libretto

Kolloquium G Fr 15.15-16.45 SR 226 von Ammon, Frieder

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

Als literarische Gattung werden Libretti selten ernst genommen, obwohl sich viele bedeutende Autor*innen von Martin Opitz und Goethe bis Ingeborg Bachmann und Marcel Beyer auf diesem Gebiet betätigt haben. Im Seminar wird versucht, die unterschätzte Gattung sowohl systematisch als auch historisch zu erschließen.

<i>Modulnummer:</i>	<i>Modulname:</i>	<i>Dauer:</i>
04-040-2014	Aspekte literaturwissenschaftlicher Forschung 3	1 Semester
	<i>Geeignet für:</i>	<i>Studienverlauf:</i>
	- Master of Arts Germanistik Weitere Informationen zu Veranstaltungsort und -form erhalten Sie zu Semesterbeginn per E-Mail von den Lehrenden.	1. oder 3. Semester Pflicht-/Wahlpflichtmodul

Gottfried Benn

Seminar A Mi 15.15-16.45 SR 222 Burdorf, Dieter

*Beginn: 04.11.2020;
 für ausländische Studierende
 geeignet; für Seniorenstudium
 geöffnet*

Beschreibung:

Gottfried Benn (1886–1956) ist einer der zugleich einflussreichsten und umstrittensten deutschen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Wir analysieren und interpretieren ausgewählte Texte Benns aus allen Werkphasen, vor allem Gedichte, Essays und Reden. Die Textgrundlage legen wir in der ersten Sitzung fest.

Umberto Eco: Das Foucaultsche Pendel

Seminar B Mi 15.15-16.45 SR 228 Max, Katrin

Beschreibung:

Gegenstand des Seminars ist die intensive Auseinandersetzung mit Umberto Ecos zweitem Roman. Zentral ist die genaue Lektüre des Textes. Begleitend dazu werden die verhandelten Konzepte und Theorien besprochen (u.a. Zeitgeschichte, Adaption und Reflexion von Poststrukturalismus und Postmoderne, Rationalismus vs. Irrationalismus, Verschwörungsmythen und -theorien, Intertextualität, Erzähltechnik).

Postsäkulare Literatur

Seminar C Mi 11.15-12.45 SR 226 Horstkotte, Silke

Beschreibung:

Als „postsäkular“ bezeichnet Jürgen Habermas das Zusammenwirken religiöser und säkularer Akteure in pluralen Gesellschaften. Im Seminar diskutieren wir, welche Rolle literarische Texte

dabei spielen und wie dieser Pluralismus auch ästhetisch vermittelt wird. Gelesen werden Romane von Sibylle Lewitscharoff, Benjamin Stein und Ilija Trojanow.

Medea: Mythos und moderne Rezeption

Seminar D Do 09.15-10.45 SR 228 Bremerich, Stephanie

Beschreibung:

Medea, die zur Mörderin ihrer Kinder wird, gehört zu den ambivalentesten Frauenfiguren der Literaturgeschichte. Im Seminar lesen wir Texte von Euripides bis Christa Wolf und arbeiten verschiedene Deutungsaspekte des Mythos und seiner modernen Rezeption heraus. Die Bereitschaft zur intensiven Lektüre wird vorausgesetzt.

Naturbeschreibungen im 19. Jahrhundert

Seminar E Mi 11.15-12.45 SR 224 Herrmann, Leonhard *für Seniorenstudium geöffnet*

Beschreibung:

Erzähltexte des 19. Jahrhunderts bieten eine detailgenaue Beschreibung natürlicher Phänomene und Gegebenheiten. In exemplarischer Lektüre fragt das Seminar nach den poetischen Verfahren, die dabei zum Einsatz kommen, und den ideengeschichtlichen Kontexten der Epoche, die sich dabei artikulieren: In welches Verhältnis rücken literarische Texte des 19. Jahrhunderts Natur, Kultur und den Menschen?

Niklas Luhmanns "Die Kunst der Gesellschaft" für Literaturwissenschaftler

Seminar H Do 15.15-16.45 SR 226 Urbich, Jan

Beschreibung:

Wir wollen im Seminar Niklas Luhmanns ästhetisches Hauptwerk „Die Kunst der Gesellschaft“ Kapitel für Kapitel gemeinsam lesen, um das kunst- und literaturphilosophische Theorieprofil der Systemtheorie näher kennenzulernen und ihre analytischen Vor- und Nachteile intensiv zu diskutieren.

Kolloquium Literaturtheorie: Hegel und die Künste

Kolloquium A Di 15.15-16.45 SR 222 Burdorf, Dieter *Beginn: 03.11.2020*

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

In diesem Kolloquium werden Positionen der Literaturtheorie gemeinsam erarbeitet und diskutiert. In diesem Semester beschäftigen wir uns anlässlich von dessen 250. Geburtstag mit der Philosophie G.W.F. Hegels (1770–1831) und deren Bedeutung für die Literatur sowie mit der Wirkung seiner „Ästhetik“ in der späteren Kunsttheorie. Das Programm wird zusammen mit den Teilnehmenden festgelegt.

Ästhetische Theorien um 1800

Kolloquium B Di 11.15-12.45 SR 226 Oschmann, Dirk

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

Untersucht wird der Fragezusammenhang der Ästhetik als Theorie des Schönen, der Sinneswahrnehmungen und der Künste. Behandelt werden Texte von Baumgarten, Hamann, Herder, Lessing, Moritz, Schiller, Goethe etc., die als *Kopiervorlage* in einem Reader zur Verfügung stehen werden. Literaturhinweis: Ästhetische Grundbegriffe. Hg. v. Karlheinz Barck u.a. Stuttgart / Weimar 2000.

Prosa der 1960/70er Jahre

Kolloquium C Di 15.15-16.45 SR 122 Endres, Martin

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

Das Kolloquium hat Texte der 1960er und '70er-Jahre unter anderem von Thomas Bernhard, Uwe Johnson, Friederike Mayröcker, Peter Weiss und Ror Wolf zum Gegenstand, die sich dadurch auszeichnen, neue Schreibweisen literarischer Prosa zu realisieren.

Begriff und Konzept des Autors

Kolloquium D Mi 13.15-14.45 SR 228 Max, Katrin

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

Welche Rolle spielt der Autor in der Literaturwissenschaft, und welche Bedeutung kommt ihm bei der Analyse literarischer Texte zu? Das Seminar gibt einen Überblick über die verschiedenen Theorien und Modelle von Autorschaft in ihrer historischen Genese. Besprochen werden sowohl theoretisch-programmatische Texte als auch deren Anwendung auf konkrete literarische Werke.

Rainer Maria Rilke

Kolloquium E Di 13.15-14.45 SR 222 Burdorf, Dieter

*Beginn: 03.11.2020;
für ausländische Studierende
geeignet; für Seniorenstudium
geöffnet*

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

Rainer Maria Rilke (1875–1926) ist einer der bekanntesten und zugleich umstrittensten Dichter deutscher Sprache. Vielen gilt sein Werk als Inbegriff dichterischer Schönheit, vielen anderen dagegen als Ansammlung von Kitschprodukten. Wir werden uns vor allem mit der Lyrik, aber auch mit dem Roman „Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“ (1910) sowie mit den Essays Rilkes beschäftigen.

Neueste deutsche Literatur in Beispielen

Kolloquium F Do 13.15-14.45 SR 228 von Ammon, Frieder

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

In diesem Kolloquium werden ausgewählte Texte aus dem Bereich der Neueren deutschen Literatur behandelt, und zwar (zunächst) ohne Datierung und Nennung des Autors. Die Teilnehmer müssen sich also selbständig an das jeweilige Beispiel herantasten und dabei vom Text ausgehen – eine ideale Methode, um sich im Handwerkszeug der (germanistischen) Literaturwissenschaft zu üben.

Das Libretto

Kolloquium G Fr 15.15-16.45 SR 226 von Ammon, Frieder

Forschungsschwerpunkt

Beschreibung:

Als literarische Gattung werden Libretti selten ernst genommen, obwohl sich viele bedeutende Autor*innen von Martin Opitz und Goethe bis Ingeborg Bachmann und Marcel Beyer auf diesem Gebiet betätigt haben. Im Seminar wird versucht, die unterschätzte Gattung sowohl systematisch als auch historisch zu erschließen.

